

Anfrage
für den
Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Wohnungsbau
am 9. Juni 2020

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 25. Mai 2020

Bericht zur Situation des Gesundheitsamtes für Stadt und Landkreis Göttingen in Corona-Zeiten

Vorbemerkung:

Die weitere Bewältigung der Corona-Pandemie ist seit dem Bund-Länder-Gespräch mit der Bundeskanzlerin am 6. Mai 2020 in die Verantwortung der Landkreise und kreisfreien Städte gelegt worden. Damit kommt unserem Gesundheitsamt nochmals mehr Bedeutung zu.

Zur besseren Einschätzung und Unterstützung bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Das Gesundheitsamt musste im Zuge der Corona-Pandemie von jetzt auf sofort seine Leistungsfähigkeit steigern:
 - a. Wie ist dies erfolgt und welche Konsequenzen wurden gezogen?
 - b. Wie sieht die **Umorganisation** jetzt aus (Organigramm)?
2. Wie kann jetzt und in Zukunft die **Nachverfolgung von meldepflichtigen Infektionserkrankungen** sichergestellt werden?
 - a. Welche Anzahl von Corona-Neuinfektionen pro Woche ist bewältigbar?
 - b. Welche Ressourcen/Ausstattung werden benötigt, um die Nachverfolgung aller meldepflichtigen Infektionserkrankungen sicher zu stellen?
3. Wie beurteilt das Gesundheitsamt die regelmäßige **Corona-Testung** in besonders gefährdeten Gemeinschaftseinrichtungen, in denen die Abstandsregeln nicht oder nicht ausreichend eingehalten werden können (z.B. Krippe/ Kita, Grundschule; Behinderten-Einrichtungen; Alten- und Pflegeheime; Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete oder für Wohnungslose)?
 - a. Unter welchen Bedingungen und in welcher Taktung wären regelmäßige Tests wirksam?
 - b. Wie groß sind die in der Region vorhandenen Testkapazitäten?
 - c. Wer trägt die Kosten?